Aquarium

oder: Innenkreis – Außenkreis, Fish-Bowl, Kleines Plenum

A

AKTIONSFORM

Aquarium ist eine Methode, mit der bestimmte Sachverhalte oder Problemstellungen gemeinsam im Plenum erörtert und lösungsorientiert besprochen werden.

1 Einsatzmöglichkeiten

- um in ein Thema einzusteigen und es zu erörtern; insbesondere bei Themen und Situationen, die Einfühlung und Identifikation erfordern
- um Lösungen und Entscheidungen zu erarbeiten **(→ A Fallbesprechung)**
- um intensive Gespräche auch bei großer TN-Zahl führen zu können
- als „Kritikergespräch" nach einer Filmvorführung **(→ A Film / Video zeigen)**
- um Kommunikation und Wahrnehmung zu trainieren mit dem Wechsel von Sich-Artikulieren und Zuhören

2 So wird's gemacht

- Die TN sitzen in zwei konzentrischen Kreisen.
- Eine TN-Gruppe bildet einen kleinen Stuhlkreis (Innenkreis, max. 7 Personen). Um ihn herum nehmen die übrigen TN in einem großen Kreis Platz (Außenkreis, max. 33 Personen).
- Erläutern Sie nun den TN ihre jeweilige Aufgabe im Innenkreis und Außenkreis. Setzen Sie sich dazu in den Innenkreis und konkretisieren Sie den zu besprechenden Fall/die Themenstellung (Sie können auch Vorschläge/Themen von TN einbeziehen). Ziehen Sie sich dann mitsamt dem Stuhl zurück.
- Nun folgt das Gespräch im Innenkreis (ca. 15–20 Min.).
- Danach äußern die TN im Außenkreis ihre Beobachtungen. Diese werden z.B. auf einer Plakatwand **(→ M Flipchart, → M Pinnwand)** in Stichworten notiert und in einem Rundgespräch weitergeführt. Evtl. kann das Ganze mit einem neuen Innenkreis wiederholt werden.

Variante
Der Innenkreis ist „offen", d.h., ein oder zwei Stühle bleiben leer. Wenn ein TN aus dem Außenkreis Lust hat, sich an dem Gespräch des Innenkreises zu beteiligen, kann er hingehen, sich dazusetzen, den Beitrag einbringen und sich dann wieder in den Außenkreis zurückziehen.

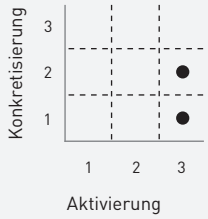
3 Didaktisch-methodische Hinweise

Wir empfehlen diese Aktionsform einzusetzen, wenn die Größe des Plenums eine fruchtbare **→ A Diskussion** nicht zulassen würde. Sie erlaubt beispielsweise Sprechern von Meinungsgruppen, ihre Argumente auszutauschen. Freilich, es könnte schwierig werden, freiwillige TN für den Innenkreis zu finden. Schließlich müssen jetzt die TN aktiv werden und sich offenbaren! Tipp: Überlassen Sie die Auswahl dem Zufallsprinzip **(→ S Gruppenarbeit 4: Gruppenbildung)**. Oder: Um ein repräsentatives „Kleines Plenum" zu erreichen, können Sie die „Abgeordneten" des Innenkreises vom Gesamtplenum wählen lassen („Kleiner Bundestag").

VORTEILE & CHANCEN	NACHTEILE & PROBLEME
+ ermöglicht Lernen durch Beobachtung + stellt eine gute Möglichkeit dar, auch in großen Gruppen mit aktivierenden Methoden zu arbeiten + trainiert Sich-Artikulieren und Zuhören	– schwierig, sich unter den Blicken der anderen (Heiterkeit, Kichern, Deklamieren usw.) auf das Thema einzulassen

LERNZIEL

NEUN-FELDER-TAFEL



SOZIALFORM

LERNPHASE

Einsteigen
Erarbeiten
Integrieren
Auswerten

MATERIAL & MEDIEN

Stühle, evtl. Arbeitsaufträge,
→ M Flipchart

VERWANDTE

→ A Diskussion
→ A Kugellager
→ A Pro und Contra
→ A Rundgespräch

30 Min

bis **40** TN

A

AKTIONSFORM

„Falls Sie Phasen abbrechen müssen: Sprechen Sie an, dass es unangenehm ist, und weisen Sie darauf hin, dass der nächste Schritt nötig ist, um insgesamt weiterzukommen.“

Literaturhinweise

Knoll 2007; Wehr/Ertel 2008

Autorin

Gabi Wunderle

Dieses Dokument ist unter folgender Creative-Commons-Lizenz frei nutzbar:
Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen (CC BY-SA 3.0 DE)